

# Presseinformation

## Kampfmittelräumung auf der Fröttmaninger Heide – vom Militärgelände zum Naturschutzgebiet mit Raum für Erholung



Der Heideflächenverein Münchener Norden e. V. unternimmt weitere Schritte, um das ehemalige Militärgelände und jetzigen Naturschutzgebiet „Südlichen Fröttmaninger Heide“ für die Erholung und Umweltbildung freizugeben. Dafür sind ab August wieder Fachfirmen für Kampfmittelbeseitigung im Gebiet beschäftigt. Zunächst werden über die gesamte Fröttmaninger Heide kleine Testfelder geräumt, die dazu dienen genauere Erkenntnisse über die Belastungssituation zu erhalten. Außerdem werden ab September große Flächen im Bereich des Umweltbildungsgeländes am HeideHaus, auf Wegen des Naturschutzgebiets und auf Ausgleichsflächen von Kampfmitteln im Boden freigeräumt.

### Testfeldräumungen für das Kampfmittelräumkonzept (21 Prüffelder mit je 400 m<sup>2</sup>)

Aktuell ist das Betreten auf weiten Teilen des Naturschutzgebiets aus Sicherheitsgründen verboten, da auf dem Gelände durch Kriegseinwirkungen und die militärische Nutzung eine erhöhte Kampfmittelbelastung anzunehmen ist. Bei bisherigen Räumungen z.B. beim Bau des HeideHauses hat sich der Verdacht bestätigt. Um das Betreten und damit die Erholungsnutzung zu ermöglichen und gleichzeitig die Naturschutzziele verfolgen zu können, hat der Heideflächenverein Münchener Norden e. V. mit Unterstützung der Landeshauptstadt München eine Fachfirma mit der Erstellung eines Kampfmittelräumkonzeptes beauftragt. Das Räumkonzept soll klären, welche Flächen der Fröttmaninger Heide belastet sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen. Die Auswertung von Luftbildern und der bisherigen Räumberichte durch ein Ingenieurbüro hat verdeutlicht, dass sich die Eintragsszenarien von Munition auf der Fröttmaninger Heide sehr vielfältig und diffus darstellen. Entsprechend schwierig ist es, konkrete Aussagen treffen zu können, wo sich Kampfmittel befinden, in welchem Zustand sie sich befinden und welche Gefahren von ihnen ausgehen können.

Um konkrete Informationen zur Kampfmittelbelastung auf der Fröttmaninger Heide zu bekommen, wird eine technische Erkundung durchgeführt. Dabei wurde zunächst im Frühjahr mit einer computergestützten Mehrkanalsonde ca. 210 ha befahrbares Gelände geomagnetisch aufgezeichnet. Mit dieser Methode werden „Verzerrungen“ des Erdmagnetfeldes gemessen und verortet, welche ferromagnetische Störkörper (vor allem Objekte aus Eisen und Stahl, Kampfmittel, aber auch Schrott) hervorrufen.

Auf Grundlage der Aufzeichnungsergebnisse wurden mehrere Testfelder ausgewählt. Ab August werden nun auf den Testfeldern Störkörper nachgegraben und identifiziert. Bei Kampfmittelfunden wird die Art (Granaten, Bomben, Kleinmunition etc.) und deren Lage und Zustand genau dokumentiert. Mit den Ergebnissen der Testfeldräumungen kann die tatsächlich vorhandene Kampfmittelbelastung eingeschätzt werden. Auf Basis dieser Ergebnisse erfolgt die abschließende Erstellung des Kampfmittelräumkonzeptes.

---

Heideflächenverein Münchener Norden e.V. - Bezirksstraße 27 - 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 319 57 30 - Mail [info@heideflaechenverein.de](mailto:info@heideflaechenverein.de) - Homepage [www.heideflaechenverein.de](http://www.heideflaechenverein.de)

## **Umweltbildungsgelände wird auf 20 ha von Kampfmitteln geräumt und frei gemessen**

Um als weiteren Schritt das Freie Betreten des Umweltbildungsgeländes zu ermöglichen, hat der Heideflächenverein eine vollflächige Kampfmittelräumung auf etwa 20 ha im weiteren Umfeld des HeideHauses beauftragt. Die Erkundung auf Kampfmittel beginnt ab September. Parallel arbeitet eine Landschaftsbaufirma daran, die Flächen für die Sondierung vorzubereiten. Das bedeutet, dass die Wiesen und kleiner Gehölzaufwuchs abgemäht werden. In Gehölzbereichen, die erhalten werden sollen, wird ab Oktober der Unterwuchs entfernt und die Gehölze auf zwei Meter aufgestutzt, damit das Betreten der Fläche für die Räumarbeiter ermöglicht wird. Bei Kampfmittelverdacht, kann es sein, dass einzelne Gehölze gefällt werden müssen. Auf kleinen Teilflächen wird der gesamte Gehölzaufwuchs entfernt, da dort in Zukunft artenreiche Magerwiesen entwickelt werden sollen.

### **Alle Wege der Schutzgebietsverordnung werden frei geräumt**

Räumarbeiten finden auch auf Wegen (ca. 3 km) statt, um ab nächstes Jahr das gesamte Wegenetz im Naturschutzgebiet freigegeben zu können.

Die Vorhaben wurden mit den zuständigen Naturschutzbehörden sowie den Sicherheitsbehörden abgestimmt und genehmigt. Bei einer Durchführung der Kampfmittelerkundung im Winter ist die Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt am geringsten.

Wir bitten alle Besucher der Fröttmaninger Heide um Verständnis, dass sie sich aus Sicherheitsgründen von den Räumstellen fernhalten müssen! Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Heideflächenvereins.

Unterschleißheim, den 25.07.2018

Gez.

Christine Joas  
Geschäftsführerin



Räumarbeiten in der Fröttmaninger Heide (Quelle: Jonathan Kiefer)

---

Heideflächenverein Münchener Norden e.V. - Bezirksstraße 27 - 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 319 57 30 - Mail [info@heideflaechenverein.de](mailto:info@heideflaechenverein.de) - Homepage [www.heideflaechenverein.de](http://www.heideflaechenverein.de)